

„Sing, mei Sachse, sing“

Jürgen Hart

Dr Sachse liebd das Reisen sehr
Nu nee, nich das in Gnochen
Drum fährdr gerne hin und her
In sein'n drei Urlaubswochen
Bis nundr nach Bulgarchen
Dudr de Weld beschnarchen

Dr Sachse isdr Weld bekannt
Als braver Erdenbircher
Und feehrdr ringsum durches Land
Dann machdr geenen Ärcher
Dann brauchdr seine Ruhe
Und ausgeladschde Schuhe

Und sinde Goffer noch so schwer
Und sinse voll, de Zieche
Und isses Essen nich weid her
Das genndr zur Genieche!
Dr Sachse dud nich gniedschen
Dr Sachse singdn Liedchen!

Doch gommdr Sachse nach Berlin
Da gönn'se ihn nich leiden
Da wollnsem eene driebierzehn
Da wollnse midm schdreiden!
Und dudmern ooch verscheißern
Sein Liedchen singdr eisern!

Sing, mei Sachse, sing!

Es isn eichen Ding
Und ooch a dichdsches Glück
Um dn Zauber dr Musieg

Schon das gleenste Lied
Das leechd sich off's Gemied
Und machd dich oochenbligglich
Zufrieden - ruhsch - und glicklich!



Impressum:

Ökumenische Sozialstation Sebnitz e.V. ♦ Burggäßchen 5 ♦ 01855 Sebnitz
Telefon: ambulanter Pflegedienst: 035971/52381 ♦ Tagespflege: 035971/83746
Fax: 035971/809551 ♦ E-Mail: verwaltung@sozialstation-sebnitz.de



Ökumenische Sozialstation
Sebnitz e.V.

78. Rundbrief September 2025



Liebe(r)

vom 5. bis 7. September hatte sich Sebnitz für den 30. Tag der Sachsen herausgeputzt. Die Anspannung und Aufregung der Organisatoren und der vielen ehrenamtlichen Helfer wurden durch ein gelungenes Fest mit vielen Gästen und fantastischem Wetter belohnt. Überall hörte man Musik. Auf den Bühnen wurde getanzt, gesungen und Theater gespielt. Ob Blasmusik, Schlager, Rock- und Popmusik, Orgelklänge oder Chorgesang, es war für jeden etwas dabei. Rummel mit Riesenrad auf dem Bahnhof,



Kanonklänge im KräuterVital-Bad, Sport zum Mitmachen auf dem Busbahnhof, alte Technik und polierte Oldtimer zum Bestaunen auf der Langen Straße oder ein Blick zum Nachbarn nach „Dolni“...

Die Entscheidung war nicht einfach. Überall wurde man von leckeren Speisen und Getränken verführt.

Für unsere Mitarbeiter waren diese Tage eine besondere Herausforderung, um bei allen Einschränkungen die Versorgung unserer Patienten zu sichern. Dafür gilt dem gesamten Team ein großer Dank und wir bedanken uns auch bei Ihnen für Ihr Verständnis.

Es grüßen Sie ganz herzlich:

Der Vorstand der Ökumenischen Sozialstation Sebnitz e.V.
und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Wussten Sie, dass die Olsenbande den Tag der Sachsen gerettet hat, nachdem das „Dumme Schwein“ die größte Seidenrose der Welt geklaut hatte? Dieser geniale Sketch von Sebnitzer Laienschauspielern wurde als Film verewigt, welchen Sie sich noch anschauen können. Er war Teil der Eröffnung und auch ein Bild des Umzuges. Es war sogar der „echte Børge“ (alias Jens Holtsø) von der Olsenbande angereist um die Sebnitzer Double zu sehen.



Auf 11 Bühnen wurde musiziert, gespielt, gesungen und geturnt. Am Sonntag war auf dem Markt der Ökumenische Gottdienst.



Unsere Stadtkirche war eine Oase der Ruhe und Besinnung und somit bei allem Festtagstrubel ein Ort der inneren Einkehr. Orgelmusik, Gespräche und Gesang bestimmten die Kirchenmeile.



Der Festumzug bot am Sonntag herrliche Bilder zur Stadtgeschichte und zu unseren Ortsteilen. Die ehemaligen Ausrichter der 30-jährigen Geschichte des Festes präsentierten sich genauso im Umzug, wie viele Vereine. Auch unsere Ökumenische Sozialstation Sebnitz e.V. war vertreten.

